BITEG

BITEG

Insolvenzrecht – Aufbaukurs

Das Seminar vermittelt solide Kenntnisse, die insbes. bei der Behandlung dinglicher Grundstückslasten in der Insolvenz notwendig sind. Dabei wird auf die Bedeutung der Teilnahme an Insolvenzverfahren hingewiesen und gezeigt, wie beim Bestreiten von Forderungen, einem freien Verkauf des Grundstücks aus der Masse oder beim Erlass eines Duldungsbescheides an den Insolvenzverwalter richtig reagiert wird. Die Teilnehmenden erhalten Muster für den Dienstgebrauch.

Schwerpunkte

1. Das Bestreiten von Forderungen zur Tabelle – Fertigung eines Feststellungsbescheides
2. Das Zusammentreffen von Zwangsversteigerung, Zwangsverwaltung sowie Insolvenz; wann fertige ich einen Duldungsbescheid an den Insolvenzverwalter?
3. Was ist zu tun, wenn ein Grundstück aus der Insolvenzhaft entlassen wird?
4. Die Aufteilung der Grundsteuer bei noch nicht geteilten Grundstücken oder Bildung von Wohnungsteileigentum bei Zusammentreffen von Insolvenz, Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung
5. Die neuen Regeln zur Erlangung der Restschuldbefreiung
6. Finanzielle Auswirkungen von Insolvenzverfahren auf die Gemeinde unter Berücksichtigung von Aspekten des neuen kommunalen Finanzmanagements, Wertberichtigung, Niederschlagung
7. Grundzüge des Insolvenzplanverfahrens (Überblick)
8. Fragen und Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden

Preis

185.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Herr **Udo Mühlenhaus** besitzt über 35 Jahre Erfahrung im Bereich Kasse, Vollstreckung, Steueramt. Er ist Vorsitzender des Arbeitskreises der Vollstreckungsstellenleiter in NRW und ehemaliger Leiter des Forderungsmanagements der Stadt Krefeld.

Seminarteilnehmende

Kasse, Finanzbuchhaltung, Forderungsmanagement, Vollstreckung, Rechtsamt, Kämmerei, Steueramt, Liegenschaften, Rechnungsprüfung, sowie Wasser- und Abwasserzweckverbände,

Ort und Datum

Central-Hotel KAISERHOF, Ernst-August-Platz 4, 30159, Hannover

01-09-2020 (09:00 - 16:00 Uhr)